

genen Augen überzeugen könne, wie's die Japanesen treiben. Dieses Dorf ist gänzlich niedergebrannt, die hundert Japanesen aber, welche darin wohnten, sind glücklich entkommen. Der Schaden beträgt 350,000 Pfd. St.

* Ein höflicher Hausarzt. Frau N. läßt ihren Hausarzt, der sich durch große Höflichkeit auszeichnet, rufen. Die Patientin: „Sehen Sie mich nur an, lieber Doktor, ich habe die Gelbsucht.“ — Arzt: „Ich finde, Gelb steht Ihnen ausgezeichnet.“ — Patientin: „Und mein Puls geht so schrecklich langsam.“ — Arzt: „Nun, was hat er denn zu versäumen?“

Stadtgemeinderathssitzung am 7. Mai 1885.

1. soll der von der verstorbenen ledigen Henriette Trobisch hinterlassene 10jährige Sohn bis auf Weiteres bei dem Cigarrenarbeiter und Laternenwärter Herrn Julius Schmidt gegen einen jährlichen Erziehungsbeitrag von 90 M. untergebracht werden;
2. wurde die von dem Handarbeiter Herrn Heinrich Dittrich an Herrn Schießhausbesitzer Schumann hier selbst bewirkte Pachtzession bezüglich der Parzelle „Gickelsberg No. 1“ genehmigt;
3. soll die städtische Wasserleitung auf dem Grundstücke des Herrn Stadtgutsbesitzer Wegerdt, soweit das nicht bereits von der Firma: Gebr. Barnewitz in Dresden vorgenommen worden ist, durch Herrn Röhrmeister Teller hier selbst wieder hergestellt, vorher aber mit demselben die Lohnsäge vereinbart werden;
4. genehmigte man den Inhalt des Protokolles über die letzte Armendeputationsitzung vom 18. April 1885;
5. war man damit einverstanden, daß das von der Stadtgemeinde von Herrn Schuhmacherwstr. Julius Richter hier selbst künstlich erworbene, am Gründchenwege gelegene Grundstück, soweit dasselbe nicht an den Krankenassenverband im Amtsgerichtsbezirk Wilsdruff veräußert worden ist, bis zum Jahre 1888 gegen ein jährliches Pachtgeld von 160 M. 48 Pf. an Herrn Braumeister Zahn hier selbst verpachtet werde;
6. wählte man zur Prüfung der Schulkassenrechnung auf das Jahr 1884 die Herren Stadtverordneten Busch und Sommer;
7. wurde das Gesuch des Herrn Händler und Schuhmachermeister Herzog hier selbst um Ertheilung von Erlaubniß zum Einstellen seines Wagens in das Gäßchen zwischen Herrn Hoyer's und Herrn Wache's Grundstücken abgelehnt.

Wilsdruff, am 8. Mai 1885.

Der Stadtgemeinderath.
Ficker, Brgmstr.

Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Am Himmelfahrtstage predigt Vormittags Herr P. Dr. Bahl. Nach dem 2. Einlaute Bericht und nach der Predigt heil. Abendmahl.

Nach dem Gottesdienst wird eine Kollekte zur unentgeltlichen Verabreichung von Traubibeln gesammelt.

Submission.

Donnerstag, den 14. Mai, Nachmittags 2 Uhr, soll im Gasthose zu Klipphausen die Anfuhr von 65 Cub.-Mtr. Wegsteinen aus dem Bruche ohnweit des Sommerstalles den Mindestfordernden überlassen werden, wozu Erstehungslustige einladet
Schulze, Gem.-Vorstand.

Jungvieh-Verkauf.

Wegen Platzmangel werden einige Stück Jungvieh (Bullen und Kalben) verkauft auf
Rittergut Steinbach b. Mohorn.

200 Str. weiße Speise-Kartoffeln
sind zu verkaufen in Sora im Gute No. 1.

Kalkwerk Burkhardtswalde.

Bau- und Düngerkalk in anerkannt vorzüglicher Qualität,
empfehlenswert billigt
R. Schmutzler.

Dresdner Hausseife

von Ludwig Kuntzelmann.

Diese prima reine Kernseife eignet sich wegen ihrer Mitte speciell zum Baden der Kinder, macht spröde Haut geschmeidig und hat außerdem die angenehme Eigenschaft, der Wäsche, die damit gewaschen worden ist, einen lieblichen Beilengeruch zu verleihen, der sich steigert, wenn die Seife stets zur Wäsche benutzt wird.

Preis per Pfund 48 Pf.

In Wilsdruff zu haben im Seifengeschäft von A. Wendisch,
Freibergerstraße.

Photographie von F. E. Walter

Wilsdruff Zellaerstrasse 29

empfehlenswert zur Aufnahme photographischer Portraits in Visitenkarten-, Cabinet- und größeren Formaten in feinsten Ausführung. Gruppenbilder für Vereine oder größere Corporationen bei billigster Berechnung.

Am Himmelfahrtstage finden Aufnahmen
statt.

Bitte genau auf meine Schaufenster zu achten. d. D.

Ein Schuhmachergeselle,

guter Mittelarbeiter (beiderlei), wird sofort gesucht von
August Potzger, Niedergorbitz, Wilsdrufferstr.



Ein kleiner schwarz- und weißgesprenkelter Hund, dünnhaarig, mit schwarzen Ohren, Halsband mit Ring, ist abhanden gekommen; gegen gute Belohnung abzugeben in Nr. 24 in Klipphausen. Vor Ankauf wird gewarnt.

Am Freitag wurde von Dresden bis Wilsdruff ein Paket Lorenz; um gefällige Abgabe desselben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. wird freundlichst gebeten.

Redaction, Druck und Verlag von S. A. Berger in Wilsdruff.

Pelzwaaren

übernimmt zur Aufbewahrung während des Sommers unter Garantie gegen Motten- und Feuerschäden.
Wilsdruff, Rudolf Springsklee,
am Markt. Kürschner.

Pernauer Sonnen-Wein, Virgin. Pferdezahm-Mais

empfiehlt Bruno Gerlach.

Virg. Pferdezahmsaat - Mais,

1884er Ernte, empfiehlt Richard Ebert.

Blikableiter - Prüfungen

vermittelt Apparates auf Leitungsfähigkeit, Reparatur, Neuanlagen nach besten jetzt bekannten Systemen (Patentleitungen), wie auch jede ins Baufach gehörende Schlosserarbeiten, als Schmiedeeiserne Thore, Fenster, Läden, Schlösser, Hausstelegraphen u. s. w. werden unter Garantie für beste Ausführung zu möglichst billigsten Preisen geliefert in der Schlosserei von

Carl Hennig in Wilsdruff.

Blikableiter - Prüfungen

mittels Galvanometer neuester verbesserter Konstruktion, werden fachgemäß unter billigster Berechnung ausgeführt von

Am alten Friedhof. Theodor Geissler,
Schlosser.

Photographie, Wilsdruff

(im goldenen Löwen).

Am Himmelfahrtstage finden Aufnahmen von früh 8 bis Abends 6 Uhr statt. Achtungsvoll

Franz Ehrlich, Photograph aus Dresden.

Freiwillige Feuerwehr.

Übung heute Dienstag den 12. Mai Abends 7/8 Uhr in den Winterblousen. Das Commando.

Schlachtfest.

Morgen Mittwoch wird ein Schwein verpundet, à Pfd. Fleisch 55 Pf., Wurst à Pfd. 60 Pf., Leberwürstchen Stück 10 Pf. Früh 8 Uhr Wellfleisch (Trichinenfrei), bei M. Patzig.



Nächsten Sonnabend früh 8 Uhr wird ein Schwein verpundet; Fleisch à Pfd. 55 Pf., Wurst à Pfd. 60 Pf., bei Frau verw. Bäckerwstr. Richter.

Gasthof zu Grumbach.

Nächsten Donnerstag zur Himmelfahrt

Instrumental- und Gesangs-Concert.

Entree 30 Pf. Anfang 7 Uhr.
Nach dem Concert starkbesetzte Balkmusik.
Dazu ladet ergebenst ein W. Richter.

Gasthof zu Weistropp.

Sonntag, den 17. Mai, von 4 Uhr an

öffentliche Balkmusik.

Dazu ladet freundlichst ein E. Schramm.

Herzlichen Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unfres theuern Gatten, Vaters und Schwagers, Carl Gottlob Claus, fühlen wir uns gedrungen allen Freunden, Nachbarn und Bekannten für die vielen Beweise der herzlichsten Liebe und Theilnahme während seiner Krankheit wie für Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, für herrlichen Blumenschmuck, für erhebenden Gesang herzlich zu danken. Dank auch Herrn P. Dr. Bahl für die trostreichen Worte am Grabe, Herrn Dr. Fiedler für die anopfernde Behandlung. Gott möge Allen ein reicher Vergeltter sein. Dir aber, theurer Entschlafener, rufen wir ein „Ruhe sanft“ nach.
Wilsdruff, den 10. Mai 1885.

Die trauernden Hinterlassenen.

Ehrenerkklärung.

Die gegen den Schirmermeister Leusehner allhier ausgesprochene Beleidigung nehme ich hiermit als in der Uebereilung geschehen zurück und bitte denselben um Verzeihung.
Rothschönbeg. Henriette verheh. Tetzauer.

Ehrenerkklärung.

Die gegen die Familie Hanbold ausgesprochene Beleidigung nehme ich hierdurch, da solche auf Unwahrheit beruht, öffentlich zurück.
Wilsdruff. Henriette Fickmann.

Wochenmarkt zu Wilsdruff, am 1. Mai.

Eine Kanne Butter kostete 2 Mark 30 Pf. bis 2 Mark 40 Pf. Ferkel wurden eingebracht 200 Stück und verkauft à Paar 18 Mark — Pf bis 33 Mark — Pf.